

## Gmunden: Zweigleisige Innenstadtstrecke erreicht den Rathausplatz

1975 wurde die Gmündner Strassenbahn zugunsten des Autoverkehrs von ihrer Endstation am Rathausplatz zum Franz-Josef-Platz verkürzt. Der dramatische Frequenzeinbruch löste wenige Jahre später eine Einstellungsdebatte aus, die mit äusserstem Einsatz letztlich verhindert werden konnte. Im Laufe der Jahre konnten mit viel Überzeugungsarbeit, Probetriebes und der Sanierung der Bestandsstrecke die Voraussetzungen für den eigentlichen Lückenschluss mit der Traunseebahn geschaffen werden.

Mittlerweile ist die dritte Etappe der zweigleisigen Innenstadtstrecke nahezu fertig-

gestellt. Mehr als 40 Jahre nach dem erzwungenen Rückzug der Strassenbahn liegen nun am Rathausplatz die beiden Streckengleise der Stadt – Regio-Tram in anspruchsvoller Granitpflasterung. Zuvor waren aufwendige Einbautenumlegungen in der Theatergasse notwendig, auch der Neubau von Kanälen, Regen-Rückhaltebecken und überhaupt der ganzen strassenbegleitenden Infrastruktur.

Besonderes Augenmerk war auf die Fundamentsicherung der teilweise sehr alten Gebäude zu legen. Die vordem äusserst unansehnlich gewordene Stadtdurchfahrt

bekommt mit der hochwertigen Oberflächengestaltung ein vollkommen neues Gesicht.

Auch die Haltung zum Kfz-Verkehr hat sich in der Stadt geändert: In der künftigen Begegnungszone zwischen Graben und Traunbrücke sind alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt, und es gilt eine generelle Geschwindigkeitsbegrenzung auf 20 km/h. Es gibt keine fahrbahnbegrenzenden Randsteine mehr, sondern nur ganz niedrig abgesetzte breite Gehsteige, ausgenommen am Rathausplatz, wo für das barrierefreie Einsteigen in die Stadt – Regio-Tram-Triebwagen an bestimmten Stellen erhöhte Auftrittsflächen notwendig wurden. Die Oberleitung wird in klassischer Form an Mauerrosetten angebracht.

Nach Ende der Sommerhauptsaison beginnen am 29. August 2016 die Bauarbeiten vom Rathausplatz bis zum Trauntor. Die Projektverantwortlichen und die Stadtgemeinde Gmunden haben sich auf den raschen Weiterbau der SRT geeinigt, um die baubedingten Belastungen für das Stadtzentrum so rasch als möglich zu beenden. Im September beginnen auch die Arbeiten an den Anschlusskurven an die bereits bestehende Gleisanlage im Bereich Klosterplatz/Georgstrasse. Zum Beginn der Adventszeit sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein.

Mit dem Neubau des südseitigen Teils der Traunbrücke wird im Oktober 2016 begonnen. Vorausgesetzt ist das Vorliegen aller rechtsgültigen Bescheide. Die Fertigstellung der Brücke ist mit Juni 2018 terminiert. Während



Der Rathausplatz war bis 1975 die stark frequentierte Endstation der Strassenbahn im Zentrum Gmündens, hier mit dem GM 5 am 7. Juli 1972 (Foto: O. Knoll).

In der hochwertigen Oberflächengestaltung des Rathausplatzes fallen die Schienen kaum auf. Im Hintergrund sind die erhöhten Auftrittsflächen der Haltestelle zu erkennen (Foto: O. Knoll, 6. Juli 2016).

der Bauarbeiten an der Traunbrücke wird diese immer für den Individualverkehr einspurig befahrbar sein, tagsüber von der Ostseite in Richtung Innenstadt, abends und in der Nacht als ampelgeregelter Gegenverkehrsbe-  
(kno)

Kein Heft mehr verpassen?  
Mit einem Abonnement erhalten  
Sie die Eisenbahn Österreich  
bequem und erst noch um 15 Prozent  
günstiger ins Haus geliefert.  
Nutzen Sie unsere Online-Bestell-  
funktion auf [www.minirex.ch](http://www.minirex.ch)

